

Besuch im fränkischen Rio de Janeiro

Das Präsidium der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft trifft sich in Coburg. Bürgermeister Tessmer begrüßt die Gäste beim Stadtempfang.



Rolf Beyersdorf, Alexandra und Pot von Kunow (ehemaliger Botschafter in Brasilien), Sabine Eichhorn, ehemalige Präsidentin der DBG, Carl-Christian Dressel (Sprecher der Sektion Coburg) und Ingrid Starke von der Kulturabteilung der brasilianischen Botschaft (von links).

sowohl zweiter Bürgermeister Norbert Tessmer als auch Pot von Kunow, Vizepräsident der Gesellschaft und bis 2009 deutscher Botschafter

in Brasilien, die Wurzeln der Beziehungen zwischen Deutschen und Brasilianern aufzeigten.

Historisch gewachsen

Tessmer sprach dabei unter anderem von einer „historisch gewachsenen Legitimation“, während von Kunow auch das größte Samba-Festival außerhalb Brasiliens in Coburg ansprach. Im Anschluss besuchte die Gruppe die Buchhandlung Riemann von Irmgard Clausen, der man für ihre Auszeichnung auf der Frankfurter Buchmesse gratulierte.

Am Abend folgte das Präsidium einer Einladung zu einer Aufführung in das Coburger Landestheater, von dem sich die Besucher sehr angetan zeigten. Mit dabei war auch die ehemalige Präsidentin der DBG, Sabine Eichhorn, langjährige Einwohnerin von Lautertal, die als Diplom-Dolmetscherin unter anderem für Bundeskanzlerin Angela Merkel arbeitet.